

Seltene Vogelart aufgetaucht



In diesem traumhaften Fleck sind die seltenen Zwergtaucher sesshaft geworden. Ein Pärchen zieht sogar vier Junge auf. Die ist ein echter Erfolg für den Betreuungsverein Liether Moor.

Ein Zwergtaucher-Paar hat sich im Liether Moor angesiedelt und zieht seinen Nachwuchs groß.

Klein Nordende (apc). Das Liether Moor zwischen Elmshorn, Tornesch und Heidgraben ist eine einzigartige Gegend mit einer wechselhaften Struktur an Feldgehölzen, Wiesen, Baumgruppen und einem umfangreichen Wegenetz.

Hier hat es sich der vor wenigen Jahren in Klein Nordende gegründete Betreuungsverein

Liether Moor zur Aufgabe gemacht, die einst ursprüngliche Moorlandschaft neu zu gestalten und zu renaturieren, um den hier existierenden teils seltenen Tierarten einen passenden Brut- und Lebensraum zu schaffen.

In diesem Jahr gab es dann die Überraschung: Zwergtaucher! Ein Paar dieser seltenen Vögel hat sich im Schilf ein Nest gebaut, mehrere Eier ausgebrütet und vier Junge großgezogen.

Die schwimmen nun mit ihren Eltern munter auf der offe-

nen Wasserfläche des Teiches umher.

Das ist ein echter Erfolg für die Arbeit der Liether Moorgruppe, die sich in ihrer Freizeit aktiv für ihre heimische Umgebung einsetzt, um dafür zu sorgen, dass ihre kleine Dorfgemeinde auch den Mitbewohnern in der Natur Lebensrechte einräumt.

Dazu gehören Aufstauarbeiten und das Anlegen von neuen Gewässern. Dieses Engagement kommt nicht nur Naturbeobachtern zugute, sondern allen, die sich gerne in der heimi-

schen Natur entspannen.

Am Dienstag, 4. September, hält Armin Püttger-Conradt um 19 Uhr in der Dittchenbühne einen erzählenden Lichtbildvortrag über die Natur im Kreis Pinneberg.

Es geht um Sümpfe und Moore, Felder und Wiesen, Wälder und das Ufer der Elbe. Dazu trägt der holsteinische Tierschriftsteller und Naturforscher kleine Gedichte vor.

Es gibt auch die Möglichkeit, Fragen zu Natur und Tierwelt an Armin Püttger-Conradt zu stellen.